



Kraniche

Foto: J. Timar

Die Regionalgruppe Hajdú-Bihar der Ungarischen Gesellschaft für Vogel- und Naturschutz sucht engagierte Vogelbeobachter für die Mitarbeit an Vogelschutzprogrammen im Gebiet des Hortobágy-Nationalparks. Zeitraum und Anzahl der Teilnehmer sind den Interessenten freigestellt. Das Mitbringen von Fernrohren, Fahrzeugen (ev. geländetauglich) und Erfahrung mit Freilandarbeiten sind allerdings zu empfehlen.

Geboten wird kostenlose Unterkunft im Büro der Naturschutzgruppe (Schlafzimmer, Küche, zwei Räume für ca. 10 Personen – in der Nachbarschaft gibt es aber auch ein preisgünstiges Hotel) und natürlich das Erlebnis des Vogelbeobachtens in einem der besten Gebiete Mitteleuropas. Interessenten wenden sich direkt an den Leiter der Naturschutzgruppe:

Zsolt Végvári

Vihar u. 20

H-4002 Debrecen-Kismacs

Ungarn

Mobiltel.: 0036 60 311 440

(von Ungarn 06 60 311 440)

E-mail: vegvarizs@tigris.klte.hu

Die folgenden Aktivitäten warten auf die Teilnahme interessierter BirdLife-Mitglieder:

1. Monitoring des Kranich-Zuges

Von 1983 bis 1995 stieg die Zahl der im Gebiet des Hortobágy-Nationalparks durchziehenden Kraniche von 3.000 auf 50.000! Das sind etwa 90% aller durch Ungarn ziehenden Kraniche. Die Erfassung des Zuges findet von 20. September bis 20. Oktober statt und schließt auch das Aufsuchen und Ablesen von farbberingten Vögeln untertags in den Nahrungsgebieten (in den letzten Jahren wurden über 100 beringte Kraniche abgelesen, was eine wesentliche Informationsquelle zum Verständnis der Zugwege darstellt) sowie das Zählen/Schätzen der abendlichen Schlafplatzflüge ein. In einem Gebiet können sich bis zu 25.000 Kraniche aufhalten.

2. Monitoring des

Zwerggans-Durchzuges

Dieser weltweit bedrohte Vogel zieht jährlich mit bis zu 100-200 Vögeln durch den Hortobágy-Nationalpark durch. Zur Überwachung des Zuggeschehens gehört das Auffinden von Vögeln mit norwegischen Farbringen sowie Zählungen an den Nahrungs- und Schlafplätzen. Diese Aktivitäten finden von 10. September bis 20. Oktober statt.

3. Monitoring der Großtrappe im Raum Bihar.

Mitte April bis Mitte Juni. Zu den Aufgaben zählt die Bestandserfassung an den Balzplätzen, die Suche nach Weibchen, die sich nach der Balz auf verstreute Brutgebiete verteilen, und die Bewachung gefährdeter Nester. Die logistischen Details dazu müssen mit Herrn Végvári abgeklärt werden und schliessen die Übernachtung in Zelten mit ein.

4. Seeadler-Monitoring

Für Enthusiasten besteht die Möglichkeit, zwischen November und Februar ein Wochenende in der kalten, winterlichen Puszta zu verbringen und dabei Seeadler zu beobachten. Im gesamten Gebiet sind 50-60 Vögel zu erwarten.

5. Wasservogelzählungen

An Wochenenden im Oktober und November sowie im März und April. Das Programm besteht im Erfassen von tausenden durchziehenden Wasservögeln in verschiedenen Feuchtgebieten und Fischteichen in der Hortobágy.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Tip: Vogelschtrtzarbeit in Ungarn 18](#)